

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

236 jetzt zu streitzen / vnd auf  
vnd ein zu gehen. So gib 12 mir nun die Gebirge / da-  
von der Herr gerecht hat  
an jene Tage / deß du hattest  
gehört am selben Tage /  
Denn es wohnen die Enas-  
sim droben / und sind grosse  
vnd rechte Städte / Ob der  
Herr mir mir sein wolt /  
daß ich sie vertriebe / wie  
der Herr gerecht hat. Da se 13  
genet ihm Josua / vnd gab  
also Hebron Caleb dem  
Sohn Jephunie zum Erb-  
theil. Daher ward Hebron  
Calebs / des Sons Jephunie  
des Knechters Erbtheil / bis 14  
auf diesen Tag / darum daß er  
dem Herrn der Gott Israel  
treulich gefolgt hatte. 15  
Vom Hebron hielt vor zehn  
Jahren Kiriatjherb / der ein  
grosser Mensch war unter  
den Enasim. Und das  
Land hatte aufgehört mit  
kriegen.

Cap. XV. Erbtheil, des Stamms Iuda.

Als los des Stamms der  
Kinder Iuda / unter ih-  
ren Gesellen / war die  
Grenze Edom an der Wü-  
ste Zion / die gegen Mittag  
fößt / an der eilen der Mit-  
tagssländer. Dass ihr Mit-  
tagsgrenze waren von der  
eien an dem Salzmeer /  
das ist / von der Zungen /  
die gegen Mittagwerts ge-  
het. Und kommt hinauf von  
dannen hinauf zu Herab-  
kim / vnd gehet durch Zins /  
vnd gehet aber hinauf von  
Mittagwerts gegen Kadeg  
Barneaz / vnd gehet durch  
Herren / vnd gehet hinauf

gen Adar / vnd lendet sich  
vmb Karlaa. Und geht  
durch Ajmon / vnd kommt  
hinauf an den Bad Ego-  
pxis / das ende der Grenze  
das Meer wird das so  
euer Grenze gegen Mittag.  
Aber die Morgen-  
gränze ist von dem Salz-  
meer an / bis an des Jordan  
seine Ende. Die Grenze  
gen Mitternacht ist von  
der Zungen des Meers  
die am ort des Jordans ist.  
Und gehet heraus gen  
Beth Haglab / vnd zieht  
sich von Mitternacht weni-  
gen Beth Araka / vnd kommt  
heraus zum Stein Boen  
des Sohns Ruben. Und  
gehet heraus gen Dier  
von Thal Ador / vnd von  
dem Mitternachtswort  
gegen Gilgal scher / müh-  
liger gegen über zu Adon  
hinauff / die von Mittag  
werts am Wasser liegt.  
Darnach gehet sie zu den  
Wasser Ensemes / vnd kom-  
met hinauf zum Brunn  
Rogel. Darnach gehet  
heraus zu Thal des Sohns  
Hinnam / an der seiten des  
des Neuburters / der von  
Mittagwerts wohnet das  
ist Jerusalem / vnd kommt  
heraus auf die spige des  
Berges / der für den Land  
Hinnam liegt von Abend  
werts / welcher südlich ist  
die Ecke des Thals Taphaim  
gegen Mitternacht zu.  
Darnach kommt sie von  
des Berges spige zu dem  
Wasserbrunn Neuhedde /  
vnd kommt heraus zu den  
fälten des Gebirges Geron /  
vnd neigt sich zu dem

Baala das ist Kiriaeth Je-  
 rem. Und lendet sich her zu  
 umb von Baala gegen dem  
 Abend zum Gebirge Seir  
 und geht an der seiten her  
 des Gebirges Jeirim von  
 der Mitternacht weits / das ist  
 tag. Da ist Chesalon und kommt her  
 ab gen Beth Semes und ges-  
 werte an / da  
 durch Thimma. Und  
 das erste bricht heraus an der seiten  
 an Mithim her gegen Mitters-  
 nacht weits / vnd zweht  
 diam entlich ist gen Sidron / und geht  
 hier den Berg Baala / und  
 kommt heraus gen Jakneel  
 das ist festes ist das Meer.  
 Die Grenze aber gegen A. 12  
 heraus sind ist das groe Meer.  
 Das ist die Grenze der  
 des Sohnes der  
 Kinder Israels zwischen ih-  
 ren Besitztheilen. Caleb a. 13  
 von Jakneel  
 dem Sohn Jephunneh  
 dem Simeon ward sein theil gegeben vns  
 gegen Jakneel / und den Kindern Juda nach  
 den dersch E. N. R. Josua be-  
 fahl / nemlich / die Kiria-  
 tag weits an  
 Arba / des Vatters Enats  
 das ist hebrion. Und Caleb a. 14  
 vertreibt von dannen die  
 drei Sohne Anat / Gesai  
 und Iakiman und Iahath / ge-  
 boren von Enat. Und sog 15  
 von dannen hinauf zu den  
 Einwohnern Debir / Debir  
 aber hieß vor zetzen Kir-  
 iaeth Seper. Und Caleb 16  
 sprach: Wer Kiriaeth Seper  
 schlägt und gewinnet / dem  
 will ich meine Tochter Aspa  
 zum Weibe geben. Da gewan 17  
 die Brüder Caleb und  
 Iakiman den Son Kenas  
 des Bruders Caleb / und  
 gab ihm seine Tochter  
 Aspa zum Weibe. Und es 18  
 ward sie ihr gerathen einen As-  
 sitten zu fordern von ihrem

Batter / vnd sie stell vom Ge-  
 sel. Da sprad Caleb zu ihr:  
 19 Was ist dir? Sie sprad: Gib  
 mir einen Segen / denn du  
 hast mir ein Mittage Land  
 gegeben / gib mir auch Was-  
 tergasse. Da gab er j. Quells  
 sole oben vnd unten. Dis ist  
 das Erbtheil des Stammes  
 der Kinder Juda unter jres  
 21 Geschlechten. Von die Städte  
 des Stammes der Kinder Ju-  
 da von einer Eden zu der  
 anderu / an der Grenze der  
 Edomiter gegen Mittag-  
 waren diese Kapitel / Cdes  
 22 Jaqr. Kina / Simona / Ad-  
 23 Ada. Kedes / Hazor / Ich-  
 24 Anam. Siph / Lelem / Bealoth  
 25 Hazor / Hadata / Kirioth / He-  
 26 Bron / dz. Is. / Hazor. Amam  
 27 Sema / Molada. Hazar-  
 Gadda / Hebmis / Beth Ya-  
 28 let. Hazar Sual / Beer Se-  
 29 ha / Bizioth / Ja. Baclas / Is-  
 30 im / Uzem / Elodlad / Chesil  
 31 Harna / Zitlag / Madmann  
 32 San Sanna. Lebaoth / Sils-  
 him / Ain / Rimmon / das sind  
 neu und zweintig Städte  
 33 vnd ihre Dörfer. In den  
 Gründen aber war Eschaol  
 34 Barea / Asna. Saneah / Es-  
 Ganim / Dapuah / Enam  
 35 Tarmuth / Adullam / Socho  
 36 Useta. Saeraim / Adithaim  
 Gedera / Siderothaim. Das  
 sind vierzehn Städte vnd  
 37 jre Dörfer. Benan / Hadasa  
 38 Migdal Gad. Pilean / Mis-  
 39 ype / Jattiel. Ladis / Daje-  
 40 oth / Eglon. Chabon / Rab-  
 41 man / Ichlis. Gederoth  
 Beth Dagon / Naema / Ma-  
 keda. Das sind sechzehn  
 Städte vnd ihre Dörfe-  
 42 fer. Libna / Ether / Asan  
 43 Jephthah / Asna / Nesib.

P Regula

118

Regila / Ad-sib / Maresa / 3  
find neun stadtē vnd ihre  
Dörfer. Etron mit ihren 45  
Dödtern vnd Dörfern. Von 46  
Etron vnd dans Meer alles  
was an Jodob langet vnd  
jren dödtern vñ Dörfern.

Gasa / mit ihren Lödtern 47  
vnd Dörfern bis an das

Wasser Egypti / Vnd das

große Meer ist seine Gren-

ze. Auf dem Gebirge aber 48

war Samir / Jathir / Sodo

Danna / Kiriahs Ganna / 49

ist Debir. Anab / Gishemo / 50

Urim. Gosen / Holon / Silo / 51

Das sind elf stadtē vñ ihre

Dörfer. Arab / Duma / Es 52

seon / Janum / Beth Eba-

puah / Apheta. Humta / 53

Kiriahs Arba. Das ist / Geo-

Bron / Bior. Das sind neun 54

Städte vnd ihre Dörfer.

Maon / Carmel / Siph / Ju- 55

za. Jesreel / Jadam / 56

Sanach. Kain / Sibca / 57

Thimna / da sind zehn stadtē

vnd ihre Dörfer. Nahul / 58

Bethzur / Gedor. Maah - 59

rath / BethAnoth / Elchekon /

das sind sechs Städte vnd

ihre Dörfer. Kiriahs Baal / 60

Das ist / Kiriahs Tcarim /

Harabba / wo Städte vnd

ire Dörfer. In der Wüste 61

aber war BethAraba. Mid-

din / Sebada. Nisan vnd 62

die Salglaat vnd Engedi.

Das sind sechs Städte

vnd ire Dörfer. Die Jebu / 63

ster aber wohneten zu Je-

rusalem / vnd die Kinder

Juda sonderten sie nicht ver-

treten. Also blieben die

Jebusiter mit den Kindern

Juda zu Jerusalem bis auf

disen tag.

Cap. XVI. Erbtheil der Kin-

der Josephs.

**V**ND das los hiel den ein-  
dern Joseph vom Jor-  
dan gegen Jerido bis zum  
Wasser bei Jerido von  
Auffgang werts / vnd die  
Wüsten die herau geht  
von Jerido durch das Ge-  
birge BethEl. Und kommt  
von BethEl herau gen  
Ius / vnd geht durch die  
Grenze Ardhilchov / 1  
zeut sich hier der gren-  
ze Iaphleti / bis an die  
Grenze des nidern Beid-  
horon / vnd bis gen Galer  
vnd das ende ist am Meer.  
2 Das haben zum Erbtheil  
genommen die Kinder Jo-  
seph / Manasse vñ Ephraim.  
3 Die Grenze der Kinder  
Ephraim unter ihnen Bis-  
sledeten ihres Erbtheils  
von Auffgang werts / zur  
Altarot / Adar / 4 ist gen Ober-  
Bethheron. Und geht auf  
gegen Abend bei Midom-  
thath / die gegen Mittwo-  
nacht liegt / dalells lende  
siefel herum gezt dem Au-  
gang der Stadt Zhamat  
Silo / vnd geht dadurch  
vom Auffgang werts gen  
Janoba. Und kommt hera-  
vñ Janoba gen Alarod  
vnd Naarath / vnd flösst  
an Jerido / vnd geht auf  
am Jordan. Von Zhamat  
geht sie gegen Abend werts  
gen Rahalkana / vnd ihr  
ende ist am Mey. Das ist  
das Erbtheil des Stamms  
der Kinder Ephraim unter  
ihren Gesledeten. Und alle  
Grenzstadtē / samtychen  
dörfern der Kinder E-  
phraim / waren gemengt von